

Arbeitskreis Forensische Psychiatrie Transparent

- Pfalzkllinikum für Psychiatrie und Neurologie, Klingenmünster
- Klinik Nette-Gut für Forensische Psychiatrie, Weißenthurm (Landeskrankenhaus)
- Rheinhessen-Fachklinik, Alzey (Landeskrankenhaus)
- Psychiatrisches Zentrum Nordbaden, Wiesloch
- Klinikum am Weissenhof, Weinsberg
- Zentrum für Psychiatrie, Reichenau
- Saarländische Klinik für Forensische Psychiatrie, Merzig

Forensische Kliniken sind psychiatrische Krankenhäuser. Kein Knast.

AK Forensische Psychiatrie Transparent, Presse, Frau Röhl, Weinstraße 100, 76889 Klingenmünster

An

Journalistinnen und Journalisten

Medienvertreterinnen und Medienvertreter

c/o Pfalzkllinikum für Psychiatrie und Neurologie
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Frau Sabine Röhl
Weinstraße 100
76889 Klingenmünster

sabine.roehl@pfalzkllinikum.de
Fon: 06349/900-1640, 1600
Fax: 06349/900-1699

c/o Landeskrankenhaus
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Herrn Wolfgang Willenberg
Vulkanstraße 58
56626 Andernach

w.willenberg@landeskrankenhaus.de
Fon: 02632/407-258
Fax: 02637 / 911-155

Arbeitskreis Forensische Psychiatrie Transparent

- Pfalzkllinikum für Psychiatrie und Neurologie, Klingenmünster
- Klinik Nette-Gut für Forensische Psychiatrie, Weißenthurm (Landeskrankenhaus)
- Rheinhessen-Fachklinik, Alzey (Landeskrankenhaus)
- Psychiatrisches Zentrum Nordbaden, Wiesloch
- Klinikum am Weissenhof, Weinsberg
- Zentrum für Psychiatrie, Reichenau
- Saarländische Klinik für Forensische Psychiatrie, Merzig

Einladung für Medienvertreter

Hintergrundgespräch für Journalisten:

Macht Maßregelvollzug die Gesellschaft sicherer? Was macht den Maßregelvollzug sicher?

Klingenmünster, 1. Februar 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zahl der Patienten in den für den Maßregelvollzug zuständigen Kliniken für Forensische Psychiatrie hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Gleichzeitig ist die Anzahl von missbrauchten Lockerungen auf Größenordnungen im Promille-Bereich gesunken. Zwischen diesen Fakten und dem subjektiven Sicherheitsempfinden der Bevölkerung besteht dennoch häufig eine hohe Diskrepanz.

Wir laden Sie ein, diesem Phänomen und weiteren Zusammenhängen innerhalb der Forensischen Psychiatrie mit Experten aus Forschung und Praxis nachzugehen.

Unsere Veranstaltung am Montag, 26. März 2007, von 11 bis 13.30 Uhr im Kurfürstlichen Schloss Mainz haben wir speziell für Sie als Medienvertreterinnen und Medienvertreter konzipiert.

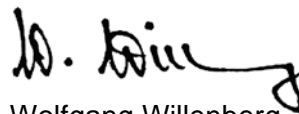
Mit dem beiliegenden Programm versprechen wir Ihnen aufbereitete Fakten, interessante Zusammenhänge und renommierte Gesprächspartner. Es besteht ausreichend Gelegenheit zur Diskussion. Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Imbiss ein. Wenn Sie schon jetzt Fragen, Anregungen oder Interviewwünsche haben, können Sie sich gern an uns wenden.

Wir freuen uns auf Sie.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine Röhl
Leiterin Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Pfalzkllinikum Klingenmünster
Im Auftrag des Arbeitskreis Forensische Psychiatrie Transparent



Wolfgang Willenberg
Leiter Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit
Landeskrankenhaus Andernach

Arbeitskreis Forensische Psychiatrie Transparent

- Pfalzkrinikum für Psychiatrie und Neurologie, Klingenmünster
- Klinik Nette-Gut für Forensische Psychiatrie, Weißenthurm (Landeskrankenhaus)
- Rheinessen-Fachklinik, Alzey (Landeskrankenhaus)
- Psychiatrisches Zentrum Nordbaden, Wiesloch
- Klinikum am Weissenhof, Weinsberg
- Zentrum für Psychiatrie, Reichenau
- Saarländische Klinik für Forensische Psychiatrie, Merzig

Hintergrundgespräch für Journalisten:

Macht Maßregelvollzug die Gesellschaft sicherer?

Was macht den Maßregelvollzug sicher?

Montag, 26. März 2007, 11 bis 13.30 Uhr in Mainz, Kurfürstliches Schloss

Programm

- 11.00 h **Was will der Arbeitskreis Forensische Psychiatrie Transparent?**
Sabine Röhl, Wolfgang Willenberg, Susann Rossberg, Pressereferenten
- 11.15 h **Maßregelvollzug zwischen „Besserung“ und „Sicherheit“. Rechtliche Grundlagen**
Dr. jur. Axel Boetticher, Richter am Bundesgerichtshof Karlsruhe
- 11.35 h **„Therapie ist kein Spaziergang“. Der Weg des Patienten Manfred S. durch die Forensische Psychiatrie**
Dr. med. Agnes Karb, Leitende Abteilungsärztin der Rheinessen-Fachklinik Alzey
- 11.50 h **Maßregelvollzug im Spannungsfeld zwischen objektiver Sicherheit und Sicherheitsgefühl der Bevölkerung**
Prof. Dr. med. Hans-Ludwig Kröber, Lehrstuhlinhaber für Forensische Psychiatrie an der Charité Berlin, Leiter des Referats „Forensische Psychiatrie“ der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN)
- 12.15 h **Diskussion**
mit den Referenten Dr. Boetticher, Dr. Karb und Prof. Kröber sowie
- Dr. med. Annette Gerlach, Funktionsbereichsleiterin Forensische Psychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrisches Zentrum Nordbaden, Wiesloch
 - Dr. med. Michael Noetzel, Chefarzt Klinik für Forensische Psychiatrie, Pfalzkrinikum Klingenmünster
 - Werner Stuckmann, Pflegedirektor Klinik Nettegut Weißenthurm

Nach jedem Programmpunkt ist Zeit für Fragen und Anmerkungen.

13.00 h **Imbiss**

Moderation: Ulrich Stelter, Journalist (SWR)

Arbeitskreis Forensische Psychiatrie Transparent

- Pfalzkrinikum für Psychiatrie und Neurologie, Klingenmünster
- Klinik Nette-Gut für Forensische Psychiatrie, Weißenthurm (Landeskrankenhaus)
- Rheinhessen-Fachklinik, Alzey (Landeskrankenhaus)
- Psychiatrisches Zentrum Nordbaden, Wiesloch
- Klinikum am Weissenhof, Weinsberg
- Zentrum für Psychiatrie, Reichenau
- Saarländische Klinik für Forensische Psychiatrie, Merzig

ANMELDUNG

Bitte per Fax senden an: 06349/900-1699

Hintergrundgespräch für und Dialog mit Journalisten:
Macht Maßregelvollzug die Gesellschaft sicherer?
Was macht den Maßregelvollzug sicher?

Montag, 26. März 2007, 11 bis 13.30 Uhr in Mainz, Kurfürstliches Schloss

An der Veranstaltung

- nehme ich teil.
- kann ich leider nicht teilnehmen.
Bitte nehmen Sie mich in Ihren Presseverteiler auf.

Name, Vorname

Redaktion

Anschrift

E-Mail

Anfahrt: Das Kurfürstliche Schloss liegt im Zentrum von Mainz und ist ausgeschildert. Ausreichend Parkflächen stehen zur Verfügung.